

## **Firmenkonsortium um das Freiburger Softwarehaus highQ ist Preisträger im KREATEK-Ideenwettbewerb**

**20.000 Euro Preisgeld als Startkapital zur Entwicklung eines regionalen Netzwerks für RFID-Anwendungen**

**Freiburg/Stuttgart, November 2007 – Das Freiburger IT-Unternehmen highQ Computerlösungen GmbH und seine Partner können sich freuen: Ihr im Rahmen des KREATEK-Ideenwettbewerbs vorgeschlagenes Konzept zur Bildung eines regionalen Netzwerks „RFID/Contactless Devices“ wurde als einer von sechs unter insgesamt 23 aus ganz Baden-Württemberg eingereichten Vorschlägen ausgezeichnet. Für highQ nahm Geschäftsführer Thomas Hornig den Preis aus den Händen von Hubert Wicker, Staatssekretär im Staatsministerium Baden-Württemberg, in der Neuen Messe Stuttgart entgegen. RFID ist ein Verfahren zur automatischen Identifizierung von Gegenständen und Lebewesen, das gemeinhin als wichtige Zukunftstechnologie gilt.**

„Kreativität und Technologie für die Regionen“ sollte der von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) ausgelobte Ideenwettbewerb KREATEK fördern, 120.000 Euro Preisgeld wurde zur Prämierung der sechs hierfür am besten geeigneten Vorschläge zur Verfügung gestellt, die von einer Expertenjury aus Wissenschaft und Politik ausgewählt wurden. Ein Sechstel der Summe geht an das von highQ gemeinsam mit dem Institut für Informatik und Gesellschaft der Freiburger Universität, dem medien forum freiburg e.V. und sieben regionalen Industrie- und Verkehrsbetrieben entwickelte Konzept „RFID/Contactless Devices“. Ziel des Konzepts ist die Schaffung eines regionalen Netzwerks von Institutionen und Firmen („Cluster“), die sich mit der Weiterentwicklung der RFID-Technologie befassen. „Unser Ziel ist es, die vielfältigen regionalen Aktivitäten im Bereich RFID zu bündeln, die technische Standardisierung zu fördern und so ein breites Anwendungsfeld zu erschließen“, erläutert Thomas Hornig. RFID – kurz für Radio Frequency Identification – ist ein Verfahren zur automatischen, berührungslosen Datenspeicherung und Identifikation von Gegenständen und Lebewesen mittels Hochfrequenz und soll eine deutliche Erhöhung von Sicherheit, Komfort, Qualität und Effizienz in zahlreichen wirtschaftlichen und logistischen Prozessen ermöglichen.

### **Vom elektronischen Schloss bis zur multifunktionalen Chipkarte**

Der Erfolg von highQ bei der KREATEK-Initiative kommt nicht von ungefähr: Schon seit vielen Jahren arbeiten die Freiburger IT-Spezialisten mit anderen mittelständischen Firmen aus der Region im Bereich RFID zusammen. Eine erste, im Jahr 2000 von der Schramberger Junghans Uhren GmbH gestartete Initiative namens „All-In-1-Card“ hatte bereits eine engere Vernetzung einschlägiger Unternehmen zum Ziel. Ein beispielhaftes Produkt, das aus dieser ersten Initiative entstand, ist das berührungsloses Schließsystem „Beamlock“, das der Aichhaldener Möbelbeschlägehersteller Karl Simon GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit highQ und dem Deißlinger Feinmechanik- und

Kontakt:

**highQ**  
**Computerlösungen GmbH**  
**Thomas Hornig**

Basler Straße 61  
79100 Freiburg

fon: 07 61/ 70 60 40  
fax: 07 61/ 70 60 44  
mail: [info@highQ.de](mailto:info@highQ.de)  
net: [www.highQ.de](http://www.highQ.de)

Elektronikunternehmen PHG Peter Hengstler GmbH & Co. KG entwickelt hat und das unlängst auf den Markt kam. Als Schlüssel dient bei Beamlock eine Chipkarte oder ein beliebiger anderer Gegenstand, in dem ein RFID-Chip verborgen ist, beispielsweise eine Uhr oder ein Schlüsselanhänger. Zimmer-, Schrank- und Spindschlüssel in Hotels, Büros und Fitness-Studios könnten dank Beamlock bald überflüssig werden. Aber nicht nur das: Auf ein und demselben RFID-Chip ließen sich noch viele weitere Anwendungen unterbringen, zum Beispiel ein elektronisches Ticket für Bus und Straßenbahn, ein Theaterabonnement oder eine Bezahlungsfunktion. Der Name All-In-1-Card – alles auf einer Karte – ist also durchaus programmatisch gewählt.

### **Baden-Württemberg hat Potenzial als RFID-Zentrum**

Dank des KREATEK-Erfolgs können diese Aktivitäten nun auf eine breitere Basis gestellt werden. Dabei sind die 20.000 Euro Preisgeld nur das „Startkapital“; von 2008 bis 2011 sollen für die erfolgreichen Teilnehmer der KREATEK-Initiative mindestens 100.000 Euro jährliche Förderung vom Land als Anschubfinanzierung fließen. Damit ließe sich einiges bewegen – denn die Aussichten für einen Boom der RFID-Technologie sind nach Ansicht von highQ-Chef Hornig im deutschen Südwesten mit seiner Vielzahl an innovativen, hochtechnologischen Firmen und Institutionen besonders günstig: „Baden-Württemberg hat das Potenzial, ein bedeutendes RFID-Zentrum Europas zu werden. Es liegt an uns, diese Chance zu nutzen.“

### **Pressefoto:**



Freiburg/Stuttgart, November 2007

### **Firmenkonsortium um das Freiburger Software-Haus highQ ist Preisträger im KREATEK-Ideenwettbewerb**

20.000 Euro Startkapital für ein regionales RFID-Netzwerk: highQ-Geschäftsführer Thomas Hornig (zweiter von links) und vier seiner Mitstreiter freuen sich über die Auszeichnung des Konzeptes durch Hubert Wicker, Staatssekretär im Staatsministerium Baden-Württemberg (ganz links).

Kontakt:

**highQ**  
**Computerlösungen GmbH**  
**Thomas Hornig**

Basler Straße 61  
79100 Freiburg

fon: 07 61/ 70 60 40  
fax: 07 61/ 70 60 44  
mail: [info@highQ.de](mailto:info@highQ.de)  
net: [www.highQ.de](http://www.highQ.de)

#### **Zu highQ**

Die 1996 gegründete highQ Computerlösungen GmbH ist auf die Entwicklung branchenspezifischer Software und Systemlösungen spezialisiert. Kernkompetenzen liegen in den Bereichen ÖPV/ÖPNV, Finanzwesen sowie Industrie und Handel. Das in Freiburg ansässige Unternehmen beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter/innen. Die von highQ für ÖPV/ÖPNV-Anwendungen entwickelte Produktfamilie PlanB ist bundesweit im Einsatz: Zahlreiche Verkehrsunternehmen, von der Freiburger SBG SüdbadenBus GmbH im Süden bis zum SyltShuttle der DB AutoZug GmbH im Norden sind heute zufriedene Anwender von Produkten der PlanB-Familie.

[www.highQ.de](http://www.highQ.de)

#### **Die Partner des Clusters „RFID/Contactless Devices“**

highQ Computerlösungen GmbH, Freiburg ([www.highQ.de](http://www.highQ.de))  
HSchaffer GmbH, Schramberg ([www.hschaffer.com](http://www.hschaffer.com))  
INL Innovative Netzwerk-Lösungen AG, Schwäbisch Hall ([www.inl-ag.de](http://www.inl-ag.de))  
Karl Simon GmbH & Co. KG, Aichhalden ([www.simon.de](http://www.simon.de))  
Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH ([www.kreisverkehr-sha.de](http://www.kreisverkehr-sha.de))  
mff Medien Forum Freiburg e.V. ([www.mff.net](http://www.mff.net))  
phg Peter Hengstler GmbH & Co. KG, Deißlingen ([www.phg.de](http://www.phg.de))  
Stadtwerke Schwäbisch Hall ([www.stadtwerke-hall.de](http://www.stadtwerke-hall.de))  
Universität Freiburg, Institut für Informatik und Gesellschaft (IIG),  
Abteilung Telematik ([www.telematik.uni-freiburg.de](http://www.telematik.uni-freiburg.de))

#### **Zu MFG und KREATEK**

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg entwickelt und fördert den Standort in den Bereichen Informationstechnologie, Medien und Film und darauf aufbauend auch in anderen Bereichen der Wirtschaft. Der von der MFG ausgelobte Wettbewerb KREATEK zielt darauf ab, innovative Ideen und Visionen zum Auf- und Ausbau regionaler Innovationssysteme zu generieren. Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sollen gemeinsam eine strategische Idee mit hohem Wachstumspotenzial entwickeln, die darauf abzielt, die Region in einem bestehenden oder zukünftigen interdisziplinären Kompetenzbereich mit Hilfe von Informationstechnologien und Medien zu stärken.

[www.MFG.de](http://www.MFG.de), [www.KREATEK.de](http://www.KREATEK.de)

Kontakt:

**highQ**  
**Computerlösungen GmbH**  
**Thomas Hornig**

Basler Straße 61  
79100 Freiburg

fon: 07 61/ 70 60 40  
fax: 07 61/ 70 60 44  
mail: [info@highQ.de](mailto:info@highQ.de)  
net: [www.highQ.de](http://www.highQ.de)